

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt**

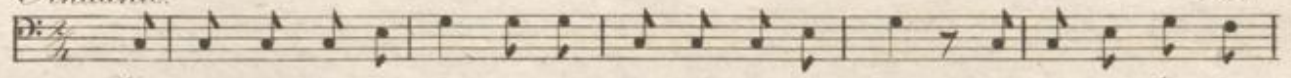
**Silcher, Friedrich**

**Tübingen, 1826**

6. Die Nonne

[urn:nbn:de:bsz:31-230953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-230953)

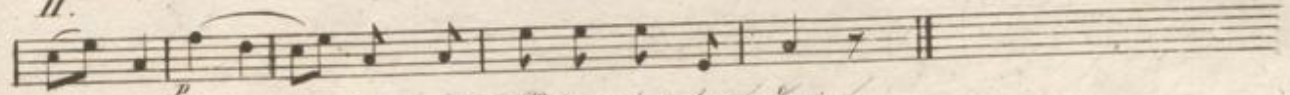
*Andante.*



1. Kenn' ich auf jedem Wege, seh' in den tiefen Rhein, seh' ich ein Kifflein
2. Das jüngste von den Rittern seh' auf sein weißes Pferd, hat mich ermit zu
3. Was thut er mir zutrinken, er trinkt er mir ein Wein? Ich weiß ins Kloster
4. Das Kloster, wo ich die selbe Nacht träumt als ein Ritter gewesen, als er zu sein trauet
5. Wie träumt er auf ein Pferd, ich trauet ich zu mein Pferd, sie wolle nicht gehen
6. Soll er im Kloster sein, auf mich mein Lieb sein aus? Ich kam die Nacht
7. Kenn' ich nicht ist für immer, kein Kind hat kein für mich, und ist kein Kind hat
8. Ich kein Kind hat gegangen, schon weiß er sie zu klären, mein Herz ist abge
9. Sie sagt sie von das Kloster, und sagt ins tiefe Thal; sein Pferd hat ich zu



Nonne.  
II.



pfersabau, pferu --- bau, giel Ritten tancken Laim.  
 vauken, vau --- bau, Laimlieb, ist bring, ein Laid!  
 geseu, ye --- ju, müß Gottes Laimen jezge!  
 Liebseu, Lieb --- ju, in's Klessen yungau vau.  
 Klessen, Kle --- stau, iß Clinglein vau vau wuß.  
 Klumme, Klou --- nu, vau Lieb soll kommen vau!  
 Laimen, Laim --- nu, so stak ist au vau grib!  
 pfuillau, abge --- pfuillau, lab wuß in frey --- bau!  
 pzingen, iß zeu pzingen, zeu pzingen vau sein gung.  
 Einßte Laimen für Dany 2. 11.